UNPA

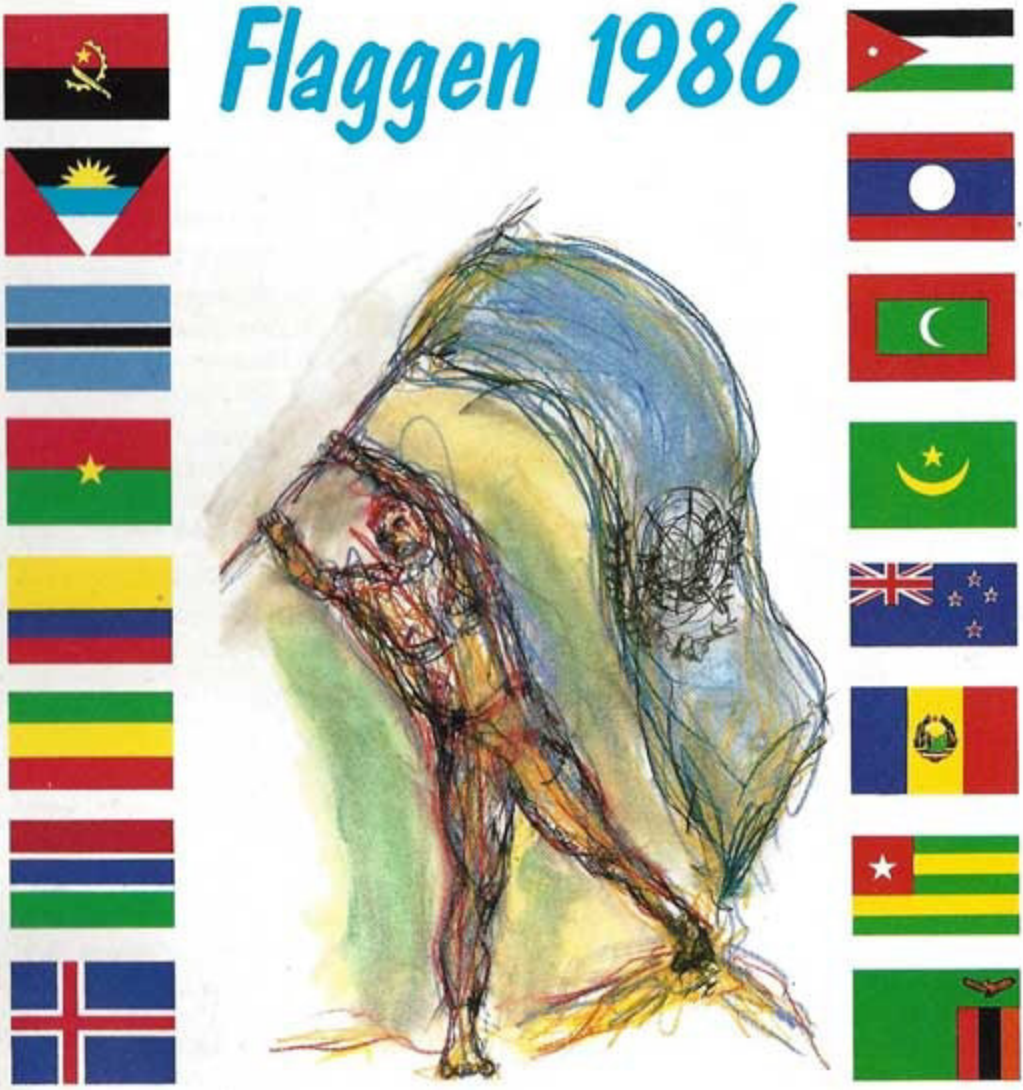
UNITED NATIONS POSTAL ADMINISTRATION

POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN

PHILATELIE-JOURNAL

WIEN 5/1986

Flaggen 1986



Neue Ausgabe – 19. September 1986
Flaggenserie der Vereinten Nationen

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen wird am 19. September 1986 die siebente Serie von 16 Marken mit den Abbildungen von Flaggen der Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen herausbringen.
Die Bogen zu 16 Marken setzen sich aus vier Viererblocks der gleichen Flagge zusammen. Die vier Bogen der kommenden Ausgabe zeigen die Flaggen der nachstehenden 16 Länder, unterteilt in vier Gruppen.

		Datum der Aufnahme in die Organisation der Vereinten Nationen
Neuseeland	Bogen 25	24. Oktober 1945
Laotische Volksdemokratische Republik		14. Dezember 1955
Burkina Faso		20. September 1960
Gambia		21. September 1965
Malediven	Bogen 26	21. September 1965
Äthiopien		13. November 1945
Jordanien		14. Dezember 1955
Sambia		1. Dezember 1964
Island	Bogen 27	19. November 1946
Antigua und Barbados		11. November 1981
Angola		1. Dezember 1976
Botswana		17. Oktober 1966
Rumänien	Bogen 28	14. Dezember 1955
Togo		20. September 1960
Mauretanien		27. Oktober 1961
Kolumbien		5. November 1945

Die Marken zum Nennwert von je $ 0,22 werden im Fototiefdruck von Hélio Courvoisier S.A., Schweiz, in einer Auflage von 2.500.000 pro Flagge gedruckt.
Entwurf: Ole Hamann, Dänemark
Ausführung: Rocco J. Callari, U.S.A., Ole Hamann, Dänemark, Irving Konopiaty, U.S.A., Thomas Lee, China und Robert Stein, U.S.A.
Format: 39,2 x 28,6 mm
Zähnung: 11¾ x 11¾

Der Druck der Marken erfolgt auf hellgrauem Untergrund. Der Bogenrand ist weiß. Jeder Bogen weist vier Randinschriften auf; zwei auf dem oberen und zwei auf dem unteren Bogenrand. Sie bestehen aus der Flagge der Vereinten Nationen und dem Text „Flag Series".

Viererblocks einer bestimmten Flagge oder das Mittelstück eines Bogens können nicht geliefert werden. Bei Bestellung solcher Blocks werden automatisch ganze Bogen geliefert. Die kleinste Verkaufseinheit besteht aus vier Marken einer gleichen Gruppe. Die Flagge eines Mitgliedsstaates ist daher nur mit den drei anderen Flaggen des gleichen Bogens erhältlich. Jeder der vier Bogen ist auch einzeln erhältlich.

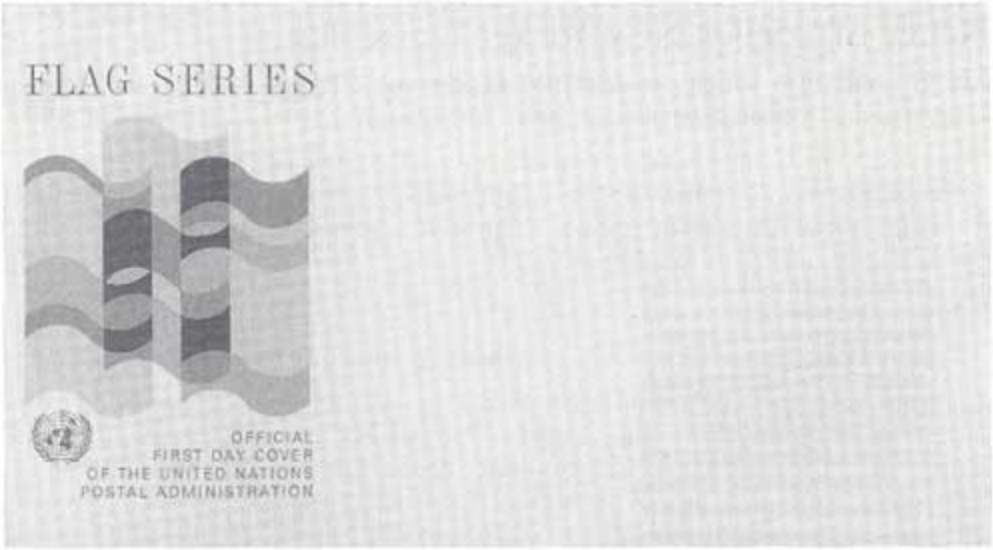
Ersttagsumschläge

Die Ersttagsumschläge werden wie folgt angeboten:

- vier Umschläge, jeder Umschlag mit vier verschiedenen Marken (Flaggen) der Ausgabe,
- 16 Umschläge, jeder Umschlag mit einer Marke (Flagge) der Ausgabe,
- 16 Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einer der Flaggen der Ausgabe.

Der Entwurf des Ersttagsumschlages dieser Ausgabe stammt von Kirsten Hämmerling von der Kunstschule Alsterdamm in Hamburg, Bundesrepublik Deutschland.

Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingelangt sein.



Ersttagsstempel – New York

Am 19. September 1986 werden keine gewöhnlichen bzw. eingeschriebenen Sendungen angenommen. Die Marken dieser Ausgabe werden ausschließlich mit dem Stempel von New York gestempelt. Alle diesbezüglichen Stempelwünsche sind daher direkt an die Postverwaltung der Vereinten Nationen in New York zu richten.
Der Verkaufsschalter im Internationalen Zentrum in Wien (UNO-City) ist am 19. September 1986 in der Rotunda von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Letzter Verkaufstag

Der 13. Juni 1986 war der letzte Verkaufstag der Luftpostmarke aus dem Jahr 1974 zu $ 0,18.
Der 19. September 1986 ist der letzte Verkaufstag der Briefmarkenbogen der Flaggenserie 1985. Die Briefmarkenmappe mit der Serie von 16 Marken der Flaggenserie 1985 bleibt jedoch noch ein weiteres Jahr im Verkauf.

Neuer offizieller New Yorker Umschlag

Am 22. Mai 1986 wurde der seit 1980 angebotene offizielle New Yorker (blanko) Umschlag durch einen neuen ersetzt (siehe Abbildung).

Globus-Umschlag wieder im Verkauf

Der offizielle Genfer Globus-Umschlag ist auf Grund der großen Nachfrage ab sofort wieder erhältlich (siehe Vorratsliste).

Nächste Markenausgabe

Am 14. November 1986 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenkserie zum Thema „40 Jahre WFUNA" in Form von drei Gedenkblocks mit dem jeweiligen Gesamtwert von öS 22,–, sFr 2,– und $ 1,38 heraus.
Weitere Einzelheiten über diese Ausgabe werden rechtzeitig in unserem nächsten Philatelie-Journal veröffentlicht.

Philatelistische Nachrichten der Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA)

UNPA-Wien

Wichtig für Daueraufträgskunden

Die am 14. November 1986 zur Ausgabe gelangenden Marken werden im Rahmen des Abonnements als Gedenkblock bearbeitet, das heißt, daß keine Lieferung durchgeführt werden kann, wenn nur Marken bzw. Ersttagsumschläge mit Marken bestellt wurden. Sollten Sie also keinen solchen Block bzw. Ersttagsumschlag mit Gedenkblock in Ihrem Dauerauftrag haben, so reichen Sie bitte Ihre diesbezüglichen Wünsche mit dem Bestellschein 6/1986 ein, den Sie rechtzeitig vor der Ausgabe erhalten werden.

Bitte beachten!

Um Verzögerungen von Gutschriften Ihrer Einzahlungen auf Ihr Konto zu vermeiden, bitten wir Sie, auf allen Einzahlungsbelegen, Überweisungen und Schecks immer Ihre Kundennummer, soweit bekannt, anzuführen. Aus demselben Grund senden Sie bitte keine Schecks ein, welche auf Summen ausgestellt sind, die öS 2.500,– bzw. DM 300,– übersteigen.

Auflassung der blauen Kopie des Bestellscheins

Auf Anregung zahlreicher Kunden der UNPA-Wien sind wir zur Erkenntnis gelangt, daß die blaue Kunden-Kopie des Bestellscheins aufgelassen werden kann. Viele Sammler nützen dieses Formular nicht aus, weswegen wir uns zur sofortigen Auflassung dieser blauen Kunden-Kopie des Bestellscheins entschlossen haben. Wir hoffen, daß unsere Kunden für diese Maßnahme Verständnis aufbringen.

UNPA-Genf

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf wird sich bis Ende dieses Jahres an folgenden Ausstellungen beteiligen:

Datum	Veranstaltungsort	Postanschrift
28. August – 7. September 1986	Stockholmia '86 Stockholm, Schweden Stockholmsmässan	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Frimärkshuset AB S-793 01 Leksand
9.–18. Oktober 1986	Cordoba, Spanien	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o MADERPHIL Avenida de Roma 157 Barcelona 11, Spanien

November 1986	Verona, Italien	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Associazione Filatelica Scaligera Casella Postale 307 I-37100 Verona

UNPA-New York

Die UNPA-New York wird bei folgender Briefmarkenausstellung mit einem Erinnerungsstempel vertreten sein.

Datum	Veranstaltungsort	Postanschrift
19.–21. September 1986	STAMP FESTIVAL Lake Success, N.Y. U.S.A.	United Nations Postal Administration STAMP FESTIVAL c/o ASDA 5 Dakota Drive Suite 102 Lake Success, N.Y. 11042

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Postverwaltung der Vereinten Nationen, Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen.
Filmsatz und Offsetdruck: F. Seitenberg Ges.m.b.H., A-1030 Wien, Rasumofskygasse 26.
Fotonachweis: Briefmarken-Sammlerverein „Niedersachsen" e. V. Osnabrück von 1928, Peter Feeg, UNPA-Wien
Titelbild: Christian Kvasnicka (Österreich).

UNPA-WIEN REPORT

UNPA-Wien Intern 8

Heute stellen wir Ihnen eine Mitarbeiterin der UNPA-Wien vor, die sozusagen im „Blickpunkt der Öffentlichkeit" steht. Die Österreicherin Annemarie Andel betreut den für alle Briefmarkensammler und Interessierten frei zugänglichen Briefmarkenschalter der UNPA-Wien in der Rotunde der Internationalen Zentrums Wien. Zu ihrem unmittelbaren Aufgabenbereich gehört somit der Verkauf von Briefmarken und anderer philatelistischer Produkte der Vereinten Nationen, wie sie jeweils in den Vorratslisten der UNPA-Wien aufscheinen und natürlich die entsprechende Beratung der Kunden, vor allem jener, die auf dem Gebiet der UNO-Philatelie noch nicht so bewandert sind. Jeweils zum Monatsende muß sie auch die Inventur der Bestände an ihrem Schalter durchführen. Doch auch an den Verkaufs- und Informationsständen der UNPA-Wien bei den diversen Briefmarkenausstellungen, an denen sich die UNPA-Wien beteiligt, ist sie oft anzutreffen. Annemarie Andel ist seit 1979, also von allem Anfang an, bei der UNPA-Wien und war vorher in der Postversandstelle der Internationalen Atomenergie Organisation.

Annemarie Andel am Briefmarkenschalter der UNPA-Wien in der UNO-City.

UN⊛Pax86 im Rückblick

Eine äußerst positive Bilanz der UN⊛Pax86 können nach deren Ende Veranstalter und Ausrichter dieser philatelistischen Großveranstaltung in Osnabrück ziehen. Laut Auskunft der Osnabrücker Stadthallenbetriebsgesellschaft haben an den fünf Ausstellungstagen von 20. bis 24. Juni 1986 über 21.500 Personen die UN⊛Pax86 besucht.

Es begann mit einer Pressekonferenz am Nachmittag des 19. Juni 1986 im Presseraum der Osnabrücker Stadthalle, an der der Leiter der Dienststelle Kommerzieller Betriebe der Vereinten Nationen in New York, Allan B. Robertson, die Leiterin der UNPA-New York, Gisela Grünewald, der Leiter der UNPA-Genf, René Gavard und der Vorsitzende des Briefmarken-Sammlervereins „Niedersachsen" e. V. Osnabrück von 1928, Karl-Heinz Riedger, teilnahmen. Sie informierten die anwesenden Journalisten über die Vorbereitungsarbeiten sowie den Zweck der UN⊛Pax86 .

Am Abend des gleichen Tages fand die feierliche Eröffnung der UN⊛Pax86 statt, die vom Osnabrücker Bläserquintett musikalisch umrahmt wurde. Die Leiterin der UNPA-New York, Gisela Grünewald, begrüßte die zahlreich anwesenden Gäste und präsentierte die Briefmarken der Vereinten Nationen zum „Internationalen Friedensjahr". Sie zeigte sich glücklich, in Osnabrück, der „Stadt des Friedens", eine solch umfangreiche, in sich geschlossene Darstellung der breiten UNO-Arbeit zu zeigen, wobei sie die Briefmarken als Vermittler der Botschaft der Weltorganisation bezeichnete. Gisela Grünewald überreichte an den Vorsitzenden des Briefmarken-Sammlervereins „Niedersachsen" e. V. Osnabrück von 1928, Karl-Heinz Riedger, stellvertretend für alle seine Mitarbeiter im Verein, die in der Vorbereitungszeit für die UN⊛Pax86 schier Unmögliches geleistet hatten, die Ehrenplakette der UNPA-Wien.

Gisela Grünewald, Leiterin der UNPA-New York, bei der Eröffnung der UN⊛Pax86

Für den Bund Deutscher Philatelisten hob Emil W. Mewes die Bedeutung der UN⊕Pax86 hervor, bevor der Präsident der Oberpostdirektion Bremen, Bernhard Kuhl, die Friedensmarke der Deutschen Bundespost an Gisela Grünewald überreichte.
Der Oberbürgermeister von Osnabrück, Frau Ursula Flick, eröffnete schließlich die UN⊕Pax86

Der Oberbürgermeister von Osnabrück, Frau Ursula Flick (links), besucht in Begleitung der Leiterin der UNPA-New York, Gisela Grünewald, den UNPA-Stand auf der UN⊕Pax86. An der Stempelmaschine UNPA-Wien-Mitarbeiter Franz Janouch.

Bereits am ersten Ausstellungstag, dem 20. Juni 1986, herrschte am UNPA-Stand großer Andrang, war es doch das erste Mal, daß alle drei UNPA-Dienststellen, also New York, Genf und Wien, mit jeweils einem Erinnerungsstempel bei einer Briefmarkenausstellung vertreten waren. Außerdem kam an diesem Tag sowohl die Sondermarkenserie der Vereinten Nationen zum „Internationalen Friedensjahr" als auch die Friedensmarke der Deutschen Bundespost heraus.

Am Samstag, dem 21. Juni 1986, fand im Restaurant „Steckenpferd" in der Stadthalle von Osnabrück ein Festabend statt, in dessen Rahmen Hans Paikert den Bericht des Beurteilergremiums präsentierte, den wir übrigens zur Gänze abdrucken. Im Rahmen dieses Abends wurden auch die Ehrenpreise überreicht: aus den Händen von Allan B. Robertson erhielt Aloys Fürstenberg aus Neuwied in der Bundesrepublik Deutschland für sein Exponat „Internationales Arbeitsamt" die Friedensmedaille der Vereinten Nationen. Die Leiterin der UNPA-Wien, Riccarda Tourou, vergab die Ehrenplaketten der UNPA-Wien an Wolf-Dietrich Merkel aus Bochum in der Bundesrepublik Deutschland, in der Allgemeinen Klasse, für das Exponat „FAO – die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen", an Jörg Marrenbach aus Ratingen in der Bundesrepublik Deutschland, in der Jugendklasse, für das Exponat „Die Vereinten Nationen in Wien" und an Hans H. von Renesse aus Köln in der Bundesrepublik Deutschland, in der Literaturklasse, als verantwortlicher Redakteur für die Zeitschrift „Unopost – UNOP-Zeitschrift für UNO-Philatelie". Die Direktorin des Weltverbandes für die Gesellschaften der Vereinten Nationen (WFUNA), Annabelle Wiener, aus New York, teilte mit, daß der Ehrenpreis der WFUNA an Duane E. Lamers aus Chicago in den Vereinigten Staaten von Amerika, für die Publikation „United Nations Definitive & Airmail Stamps Issued and Reprinted 1958–1985" vergeben wurde.

Die Deutsche Bundespost brachte während der UN⊕Pax86 insgesamt drei Sonderstempel zur Verwendung, wobei der Stempel vom 23. Juni dem „Tag der UNICEF" und jener vom 24. Juni dem „Tag der WFUNA" gewidmet war. Sowohl die UNICEF, als auch die WFUNA waren mit einem eigenen Stand auf der UN⊕Pax86 vertreten, wobei die WFUNA an den ersten zwei Ausstellungstagen den spanischen Maler Christobal Gabarron präsentierte, der sein abstraktes Bild „Die Friedenstaube" für den WFUNA-Ersttagsumschlag zur UNO-Markenausgabe „Internationales Friedensjahr" zur Verfügung gestellt hatte.
Erwähnenswert ist, daß die Tageszeitung „Neue Osnabrücker Zeitung" während der Ausstellungsdauer täglich umfangreiche und reich illustrierte Berichte von der UN⊕Pax86 brachte, die von ihrem Redakteur Harald Preuin hervorragend verfaßt und zusammengestellt waren.
Die Leiterin der UNPA-Wien, Riccarda Tourou, dankte am letzten Ausstellungstag dem ausrichtenden Briefmarken-Sammlerverein „Niedersachsen" e. V. Osnabrück von 1928, insbesondere seinem Vorsitzenden Karl-Heinz Riedger und allen seinen Mitarbeitern für die hervorragend geleistete Arbeit, aber auch der so freundlichen, hilfsbereiten und zuvorkommenden „Stadthallen-Mannschaft" unter dem Geschäftsführer Günter Valjak. Sie alle hatten dazu beigetragen, daß der UN⊕Pax86 ein so großer Erfolg beschieden sein konnte, sagte Riccarda Tourou.
Im Rahmen der UN⊕Pax86 wurden auch die Mitgliederversammlungen der „UNO-Flugpost e. V." und der „UNOP" abgehalten. Schließlich trafen unter dem Vorsitz des Leiters der Dienststelle Kommerzieller Betriebe der Vereinten Nationen in New York, Allan B. Robertson, die Leiter der UNPA-Dienststellen aus New York, Genf und Wien zu ihrem alljährlichen Co-ordination-Meeting zusammen.

„Verschnaufpause" auf der UN⊕Pax86 – von links nach rechts: Frau Riedger, Gattin des Vorsitzenden des Briefmarken-Sammlervereins „Niedersachsen", die Leiterin der UNPA-Wien, Riccarda Tourou und Arleigh Gaines aus New York, Mitglied des UN⊕Pax86 -Beurteilergremiums.

Bericht des Beurteiler-Gremiums auf der UN⊛Pax86 Osnabrück

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen und der Bund Deutscher Philatelisten e. V. haben in einer Abstimmung den Rahmen festgelegt, in dem die Präsentation von philatelistischen Sammlungen und Literaturobjekten zur UNO-Philatelie vorgenommen werden kann. Der Bund Deutscher Philatelisten hat durch seinen Bundesvorstand bestimmt, daß hier in Osnabrück nicht **im**, sondern **außerhalb** des üblichen Wettbewerbes ausgestellt wird.

Veranstalter und Ausrichter haben dem Rechnung getragen, indem sie ein Gremium eingeladen haben, das die Sammlungen begutachten sollte, um den Ausstellern bestimmte Informationen zu vermitteln. Diese Informationen sollten insbesondere Aussagen bringen über die Chancen der Sammlungen im philatelistischen Wettbewerb und die Möglichkeiten, diese Chancen zu verbessern.

Im Gegensatz zu einem Jury-Urteil ist also weniger die Momentaufnahme der „Ist"-Situation im Vordergrund, mehr dagegen die Zukunftsperspektive. Ziel sollte sein, die „Kann"-Situation der Sammlung aufzuhellen und damit dem Aussteller zu helfen, seine Beschäftigung mit der Sammlung – wenn möglich – so zu verändern, daß er bessere Chancen im Wettbewerb hat. Die Aufgabe eines Beurteilergremiums ist daher in gewisser Hinsicht schwerer als die einer Jury.

Aus diesem Grund wurden zur Mitarbeit eingeladen die Herren Arleigh Gaines, New York, Dr. Walter Lippens, Oberursel, Hans Paikert, Düsseldorf, und Dr. Michele Picardi, Rom. Drei dieser Herren waren schon 1983 in Nizza auf der UNAZUR Mitglieder der Jury. Sie begleiten seit Jahren als Sammler, Forscher und Autoren die Materie, in der es um die Philatelie internationaler Organisationen geht.

Auf der konstituierenden Sitzung des Beurteiler-Gremiums am 19. Juni 1986 wurde Hans Paikert zum Sprecher bestimmt.

Das Gremium hat die Rahmenbedingungen u. a. dazu genutzt, bereits während der Meinungsbildung die Gesprächsmöglichkeiten mit anwesenden Ausstellern auszuschöpfen. Das hat in dem einen und anderen Fall geholfen, sich ein noch klareres Bild von den Absichten des Ausstellers zu machen und den Grad seiner Bereitschaft einzuschätzen, Verbesserungsvorschläge aufzugreifen.

Auf der UN⊛Pax86 werden Sammlungen gezeigt, die sich überwiegend im philatelistischen Wettbewerb schon haben bewähren können. Es war für das Gremium klar erkennbar, wo die Aussteller von ihren Verbänden bereits eine gründliche Schulung erhalten hatten und mit den Regeln vertraut gemacht worden sind, die dazu dienen, eine gewisse Vergleichbarkeit der Bewertungen zu ermöglichen.

Sammlungen, die erkennbar auf dem „richtigen Weg" sind, haben von uns eine entsprechende kurze Bestätigung erfahren. In jedem Fall haben wir unsere Anmerkungen für die Aussteller auf einem separaten Bogen zu Papier gebracht, damit er für sich überlegen kann, damit er aber auch morgen beim Jurygespräch zwischen 10 und 11.30 Uhr Ansätze für die Diskussion erhält.

Die 41 Sammlungen und die 9 Literaturobjekte vermitteln einen Überblick, wo die UNO-Philatelie heute steht. Jeder Aussteller erhält ein einheitliches Teilnahmediplom.

Bereichert wurde die UN⊛Pax86 durch offizielle Beiträge der Deutschen Bundespost, der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf und Wien, der österreichischen, niederländischen und schweizerischen Postverwaltungen, der UNESCO und durch die Ausstellung der Briefmarkenentwürfe von Friedensreich Hundertwasser. Zwei Mitglieder des

Die Präsentation aller Sammlungen durch den ausrichtenden Verein, den „Briefmarken-Sammlerverein Niedersachsen e. V. Osnabrück von 1928", war in jeder Hinsicht vorbildlich und zeugte von der großen Erfahrung, die in Osnabrück im Ausstellungswesen gesammelt worden ist. Die Stadthalle bot der UN⊛Pax86 einen überaus geeigneten und würdigen Rahmen.
Das Beurteiler-Gremium schlägt auf Grund eines entsprechenden Auswahlauftrages vor, in einer Publikation der UNITED NATIONS POSTAL ADMINISTRATION folgende drei Sammlungen zu behandeln:
Exponat Nr. 31: Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (von Wolf-Dietrich Merkel, Objekt Nr. 35). Die Weltgesundheitsorganisation (von Frau Fürstenberg) und Exponat Nr. 37: First UN Regular and Airmail Postage Stamps (1951–1966) von Ramon Goodey.
Das Beurteiler-Gremium gibt der Erwartung Ausdruck, daß die nächste Ausstellung zur UNO-Philatelie wieder ein Ansporn für Sammler in aller Welt sein wird, entsprechende Sammlungen auf- und auszubauen, damit die Idee der Vereinten Nationen weiterverbreitet wird.

Osnabrück, 21. Juni 1986

gez. A. Gaines, e.h. Dr. W. Lippens, e.h. H. Paikert, e.h. Dr. M. Picardi, e.h.

Pause während des Co-ordination-Meetings – Allan B. Robertson, Leiter der Dienststelle Kommerzieller Betriebe der Vereinten Nationen in New York und René Gavard, Leiter der UNPA-Genf.

UNPA-WIEN AKTUELL

UNPA-Wien bei den Briefmarkenausstellungen ENNS '86 und NAJUBRIA 86

Der in Enns (Oberösterreich) beheimatete Briefmarkensammlerverein „Lauriacum" veranstaltet in der Zeit von 14. bis 17. August 1986 in der Stadthalle von Enns eine Briefmarkenausstellung im Rang III, an der sich die UNPA-Wien mit einem Verkaufs- und Informationsstand sowie einer „Weißen Karte" und einem Erinnerungsstempel beteiligen wird. Anlaß für diese philatelistische Veranstaltung ist das 800-Jahr-Jubiläum der sogenannten „Georgenberger Handfeste", der Unterzeichnung des Erbvertrages zwischen dem Fürstengeschlecht der Babenberger unter Herzog Leopold V. und dem steirischen Landesfürsten Herzog Otakar IV.

Der Entwurf des Erinnerungsstempels der UNPA-Wien für die ENNS '86 stammt vom österreichischen Künstler Klaus Karma, der bereits das Titelbild für unser Philatelie-Journal 2/1986 gestaltet hat. Der 1955 in Wien geborene Klaus Karma studierte an der Akademie für angewandte Kunst in Wien und bei Prof. Rotterdam in den USA. Er arbeitet künstlerisch und stil-innovativ auf ausgedehnten fernöstlichen Studienreisen und lebt in Wien und in Amerika. Waren es früher hauptsächlich Maskenformen, Goldgesteinslandschaften und leichte Goldregengeflirre, die Karmas Werke dominierten, so treten dann immer häufiger geometrische Formen in seine Bildwelten, die er mit dem Geist von Kultfiguren in Kontrast setzt.

Auf dem Erinnerungsstempel der UNPA-Wien sehen wir eine Charakterisierung des Schlosses Ennsegg und eine Friedenstaube. Während der ENNS '86 wird es am 16. August auch einen „Tag der UNO" geben. Der aus diesem Anlaß zur Verwendung gelangende Sonderstempel der Österreichischen Post zeigt Vertreter von verschiedenen Kontinenten bei Friedensverhandlungen an einem Tisch, auf dem das UNO-Emblem abgebildet ist.

Die 10. Nationale Ausstellung junger Briefmarkenfreunde mit internationaler Beteiligung, die NAJUBRIA 86 wird vom 25. bis 28. September 1986 in den Messehallen A und B in Villingen-Schwennigen in der Bundesrepublik Deutschland abgehalten werden. Wie schon in der Vergangenheit, beteiligt sich die UNPA-Wien auch diesmal an dieser größten Leistungsschau der jungen Briefmarkensammler in der Bundesrepublik Deutschland mit einem Verkaufs- und Informationsstand sowie einer „Weißen Karte" und einem Erinnerungsstempel. Wir hoffen damit gerade bei der Jugend neue Freunde für die so wichtigen, den Frieden erhaltenden Aufgaben der Vereinten Nationen und somit auch für die UNO-Briefmarken, die diese Ideen propagieren und darstellen, zu gewinnen.

Der Erinnerungsstempel der UNPA-Wien für die NAJUBRIA 86 wurde vom deutschen Künstler Jürgen Tenz entworfen und zeigt das Symbol der Veranstaltung, den Hamster „Philos Kaubacke", der gerade eine Taube, als Friedenssymbol, auf die Reise schickt.
Jürgen Tenz wurde 1942 in Berlin geboren. Nach der Schulzeit absolvierte er eine Handwerkslehre und besuchte von 1962 bis 1965 die Studiengemeinschaft Darmstadt für Graphik und Pressezeichnen. In den Jahren 1965 bis 1969 studierte der Künstler Gebrauchsgraphik an der Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Berlin und war von 1969 bis 1973 wissenschaftlicher Zeichner bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (archäologische Ausgrabungen in Berlin). Seit 1973 ist Tenz als freischaffender Maler und Graphiker tätig. In seinen Bildern versucht er Zustände und Veränderungen unserer Zeit zu erfassen, als ein Bühnenstück mit seinen verschiedenen Szenen. Die Akteure sind in Bewegung geratene Formen und der zum Teil mechanisierte Mensch. Als entgegengesetzte Kraft tritt die Farbe auf, welche die bewegten Formen zu durchdringen versucht und damit den Willen zum Gleichgewicht bekräftigt. Die angestrebte Rundheit im Bild symbolisiert das Gemeinsame im Ganzen.

„Ein Zustand", Öl auf Leinwand, 80×65 cm, 1984, von Jürgen Tenz.

Der Künstler Jürgen Tenz aus Berlin, Entwerfer des UNPA-Wien-Erinnerungsstempels für die NAJUBRIA 86.

Auch auf der NAJUBRIA 86 wird es einen „Tag der UNO" geben, der am 25. September 1986 durch die Verwendung eines entsprechenden Sonderstempels der Deutschen Bundespost gewürdigt wird.

UNPA-Wien beim „Tag der offenen Tür" im Austria Center Vienna

Unmittelbar neben der UNO-City wird derzeit an der Fertigstellung des Gebäudes des Österreichischen Konferenzzentrums gearbeitet. Dieses Austria Center Vienna, wie es genannt wird, soll im Mai 1987 eröffnet werden. Aber bereits am 20. und 21. September 1986, jeweils in der Zeit von 9 bis 17 Uhr werden unter dem Titel „Schau-schau, Schau" Tage der offenen Tür im Austria Center Vienna veranstaltet, die allen Interessierten die Möglichkeit geben sollen, dieses neue, große Konferenzzentrum zu besichtigen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch die UNPA-Wien mit einem Informationsstand im Austria Center Vienna vertreten sein.

Um Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Postverwaltung der Vereinten Nationen
Postfach 900
A-1400 Wien-Vereinte Nationen
Tel.: (0222) 26 31/40 32
40 25 Durchwahl

Ich bin an Informationen über die Briefmarken der Vereinten Nationen interessiert und ersuche um deren regelmäßige Zusendung.

Name

Anschrift

Alter

Unterschrift

Bitte mit
4,– öS
bzw.
60 Pfennig
freimachen

An die
UNPA-Wien

Postfach 900
A-1400
Wien – Vereinte Nationen

Sollten Sie an regelmäßigen Informationen über die Briefmarkenausgaben der Vereinten Nationen bzw. anderen philatelistischen Ereignissen zum UNO-Thema interessiert sein oder ein Abonnement abschließen wollen, dann trennen Sie bitte obige Postkarte ab und senden Sie diese an die UNPA-Wien.

UN⊛Pax86 Pressekonferenz am 19. Juni 1986 in der Stadthalle von Osnabrück – von links nach rechts: Allan B. Robertson, Leiter der Dienststelle Kommerzieller Betriebe der Vereinten Nationen in New York, Gisela Grünewald, Leiterin der UNPA-New York und Karl-Heinz Riedger, Vorsitzender des Briefmarken-Sammlervereins „Niedersachsen" e. V. Osnabrück von 1928.

Beim UNPA-Stand auf der UN⊛Pax86 herrschte fast immer großer Andrang.